

# Richter 20

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Alle Söhne Jissraels fuhren aus, die Gemeinschaft versammelte sich, war wie ein einziger Mann, von Daniel bis Berscheba, dazu das Land Gilad, zu IHM hin nach Mizpa.

<sup>2</sup> Es traten die Stützen alles Volks, aller Stäbe Jissraels, in die Versammlung des Volkes Gottes: vierhunderttausend zu Fuß, schwertzückende Mannschaft.

<sup>3</sup> Die Söhne Binjamins hörten, daß die Söhne Jissraels heraufgezogen waren nach Mizpa. Die Söhne Jissraels sprachen: Redet, wie ist dieses Böse geschehn?

<sup>4</sup> Der lewitische Mann, der Mann des ermordeten Weibes, antwortete, er sprach: Nach Giba, dem Binjamins, war ich gekommen, ich und meine Kebse, um zu übernachten.

<sup>5</sup> Es standen wider mich auf die Bürger von Giba, sie umringten das Haus in der Nacht wider mich, mich dachten sie umzubringen und meine Kebse beugten sie, die starb.

<sup>6</sup> Ich ergriff meine Kebse, ich zerstückte sie und schickte sie durch alles Gefild des Eigentums Jissraels, denn getan hat man eine Unzucht und Schändlichkeit in Jissrael.

<sup>7</sup> Da seid ihr alle, Söhne Jissraels, schafft hier euch Geding und Rat!

<sup>8</sup> Alles Volk stand auf wie ein einziger Mann, sprechend: Nicht gehen wir, jedermann nach seinem Zelt, nicht weichen wir, jedermann nach seinem Haus,

<sup>9</sup> sondern jetzt, - dies ist das Ding, das wir Giba tun wollen: Über sie her nach dem Los!

<sup>10</sup> Wir nehmen zehn Männer vom Hundert von allen Stäben Jissraels, hundert vom Tausend, tausend von der Myriade, Zehrung zu entnehmen fürs Kriegsvolk, daß es tue, wann sie nach Giba in Benjamin kommen, nach all der Schändlichkeit, die es Jissrael angetan hat.

<sup>11</sup> Alle Mannschaft Jissraels wurde zusammengeholt gegen die Stadt, wie ein einziger Mann, Verflochtne.

<sup>12</sup> Die Stäbe Jissraels schickten Männer durch allen Stab Binjamins, zu sprechen: Was ist das für eine Bosheit, die unter euch geschah!

<sup>13</sup> und jetzt liefert aus die Männer, die ruchlosen Buben, die in Giba, daß wir sie töten, daß wir Böses merzen aus Jissrael! Aber die Söhne Binjamins waren nicht gewillt, auf die Stimme ihrer Brüder, der Söhne Jissraels, zu hören,

<sup>14</sup> die Söhne Binjamins wurden zusammengeholt aus den Städten nach Giba, auszufahren zum Kampf mit den Söhnen Jissraels.

<sup>15</sup> Mustern ließen sich die Söhne Binjamins aus den Städten an jenem Tag, sechszwanzigtausend, schwertzückende Mannschaft, außer den Insassen von Giba: da hatten sich mustern lassen siebenhundert ausgewählte Männer.

<sup>16</sup> War von all diesem Volk, siebenhundert ausgewählten Männern, etwelcher an seiner rechten Hand gehemmt, alljeder von diesen schleuderte den Stein auf das Haar und fehlte nicht.

<sup>17</sup> Auch die Mannschaft Jissraels, sie hatten sich, außer Benjamin, mustern lassen: vierhunderttausend, schwertzückende Mannschaft, kampffähige Mannschaft all diese.

<sup>18</sup> Sie machten sich auf, sie zogen nach Bet-El, und sie befragten Gott, die Söhne Jissraels sprachen: Wer soll von uns zu Beginn aufziehn, in den Kampf mit den Söhnen Binjamins? ER sprach: Jehuda zu Beginn.

<sup>19</sup> Die Söhne Jissraels machten sich am Morgen auf und lagerten wider Giba.

<sup>20</sup> Die Mannschaft Jissraels fuhr aus zum Kampf mit Benjamin, sie richteten Kampf aus, die Mannschaft Jissraels, mit ihnen bei Giba.

<sup>21</sup> Die Söhne Binjamins fuhren von Giba aus, sie brachten an jenem Tag Verderben unter Jissrael: zweiundzwanzigtausend Mann zur Erde nieder,

<sup>22</sup> Das Volk aber blieb fest, die Mannschaft Jissraels, sie richteten wieder Kampf aus, an dem Platz, wo sie ihn am ersten Tag gerichtet hatten.

<sup>23</sup> Zuvor zogen die Söhne Jissraels hinauf und weinten vor IHM bis zum Abend, sie befragten IHN, sprechend: Soll ich wieder ausrücken zum Kampf mit den Söhnen Binjamins, meines Bruders? ER sprach: Zieht auf wider ihn.

<sup>24</sup> Die Söhne Jissraels nahten den Söhnen Binjamins an diesem zweiten Tag.

<sup>25</sup> Benjamin fuhr aus, ihnen entgegen, von Giba an diesem zweiten Tag, sie brachten unter die Söhne Jissraels Verderben: noch achtzehntausend Mama zur Erde nieder, Schwertzückende all diese.

<sup>26</sup> Die Söhne Jissraels allesamt zogen hinauf, alles Volk, sie kamen nach Bet-El dort weinten sie und saßen vor IHM, sie fasteten an jenem Tag bis zum Abend, sie höhten Darhöhlungen und Friedmahle vor IHM.

<sup>27</sup> Die Söhne Jissraels befragten IHN - dort war nämlich der Schrein des Gottesbundes in jenen Tagen,

<sup>28</sup> Pinchas Sohn Elasars Sohns Aharons stand vor ihm in jenen Tagen - , sprechend: Soll ich nochmals wieder ausfahren zum Kampf mit den Söhnen Binjamins, meines Bruders, oder soll ich ablassen? ER sprach: Zieht auf, denn morgen gebe ich ihn in deine Hand.

<sup>29</sup> Jissrael legte Lauern gegen Giba ringsum.

<sup>30</sup> Die Söhne Jissraels zogen auf wider die Söhne Binjamins an einem dritten Tag, sie richteten sich gegen Giba wie Maleachi um Maleachi

<sup>31</sup> Die Söhne Binjamins fuhren aus, dem Volk entgegen, - absprengen ließen sie sich von der Stadt. Sie hatten begonnen, unter dem Volk zu erschlagen, Erstochne gabs wie Maleachi um Mal, auf den Straßen, von denen eine nach Bet-El hinaufzieht und eine nach Gibon, auf dem Blachfeld: an dreißig Mann in Jissrael.

<sup>32</sup> Die Söhne Binjamins sprachen: Vor uns hingestoßen sind sie wie zuerst! Doch die Söhne Jissraels sprachen: Laßt uns fliehn, laßt uns sie weiter absprengen von der Stadt nach den Straßen!

<sup>33</sup> So machten sie sich, alle Mannschaft Jissraels, von ihrem Platz auf und richteten sich erst wieder in Baal Tamar. Die Lauer Jissraels aber tauchte von ihrem Platz, von

der Lichtung bei Gaba hervor,

<sup>34</sup> sie kamen an, Giba gegenüber, zehntausend Mann, erwählt aus all Jissrael. Schwer wurde der Kampf, jene aber wußten nicht, daß das Böse sie erreicht hatte.

<sup>35</sup> ER stieß Benjamin vor Jissrael hin, die Söhne Jissraels verderbten unter Benjamin an jenem Tag fünfundzwanzigtausend und hundert, schwertzückende Mannschaft alle diese.

<sup>36</sup> Die Söhne Binjamins sahen, daß sie niedergestoßen waren.. Die Mannschaft Jissraels, sie hatten Benjamin Platz freigegeben, denn sie wußten sich durch die Lauer gesichert, die sie gegen Giba legten,

<sup>37</sup> und die Lauer, die waren hurtig und schwärmten gegen Giba aus, die Lauer zerstreute sich und schlug die Stadt allsamt mit der Schneide des Schwerts.

<sup>38</sup> Es war aber die Vereinbarung der Mannschaft Jissraels mit der Lauer, sie sollten aus der Stadt eine Rauchwallung aufziehen lassen.

<sup>39</sup> Die Mannschaft Jissraels hatte im Kampf sich umgedreht und Benjamin begann unter der Mannschaft Jissraels zu schlagen, Erstochne gabs an dreißig Mann - denn sie sprachen: Gewiß, gestoßen, niedergestoßen ist er vor uns hin wie im ersten Kampf - ,

<sup>40</sup> begann die Wallung aus der Stadt aufzuziehn, eine Rauchsäule, Benjamin wandte sich hinter sich, da: ganzopfergleich zogs auf von der Stadt zum Himmel.

<sup>41</sup> Die Mannschaft Jissraels drehte sich wieder um. Die Mannschaft Binjamins erschrak, sie sah ja: das Böse hatte sie ja erreicht.

<sup>42</sup> Sie wandten sich vor der Mannschaft Jissraels auf den Weg nach der Wüste, aber der Kampf heftete sich an sie, und die von der Stadt her verderbten sie mittzwischen.

<sup>43</sup> Umzingelt hatten sie Benjamin, hatten in Ruh ihn nachjagen lassen, ihn den Weg nehmen lassen bis in die Gegend von Gaba, nach Sonnenaufgang.

<sup>44</sup> Von Benjamin fielen achtzehntausend Mann, tüchtige Männer diese allzumal.

<sup>45</sup> Die andern wandten sich und flohn in die Wüste, auf den Rimmonfelsen zu, jene hielten noch Nachlese unter ihm auf den Straßen, fünftausend Mann, und hefteten

sich an ihn, hinterdrein, bis sie ihn zerhieben, sie schlugen von ihm noch zweitausend Mann.

<sup>46</sup> Aller von Benjamin Gefallenen waren an jenem Tag: fünfundzwanzigtausend, schwertzückende Mannschaft, tüchtige Männer diese allzumal.

<sup>47</sup> Sechshundert Mann nur hatten sich gewandt und waren in die Wüste, auf den Rimmonfelsen zu geflohn, die saßen vier Mondneuungen an dem Felsen Rimmon.

<sup>48</sup> Die Mannschaft Jissraels aber kehrte ins Binjaminssöhne-Land zurück. sie schlugen sie mit der Schneide des Schwerts, von den Stadtleuten bis zum Vieh, bis zu allem Vorgefundnen, auch steckten sie alle Städte, die sich da befanden, in Brand.